

An das Studierendenparlament (StuPa)  
Der Europa-Universität Viadrina

## Zwischenbericht

Referat für Verwaltung & EDV- Anna Angerstein

XX. Legislaturperiode 2010/2011  
1. Quartal 01.08.2010-31.10.2010

Frankfurt (Oder), den 30.10.2010

Ich, Anna Angerstein, wurde durch das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina zur Referentin für Verwaltung & EDV gewählt.

In diesem Zwischenbericht stelle ich meine wichtigsten durchgeführten Tätigkeiten vor.

### **Inhalt:**

1. Stellvertretender Vorsitz
2. Projektanträge
3. Ordnung/Sauberkeit Büro
4. Generelle Büroarbeit
5. Grundsätzliche Aufgaben der Referenten
6. Pflege der Website
7. FSR WiWi
8. HVB
9. Sonstiges

## 1. Stellvertretender Vorsitz

Den Aufgaben des stellvertretenden Vorsitzes des AStA kam ich nach. Den Vorsitz führte ich bis zur Wahl der Vorsitzenden.

Bis zur Wahl der Vorsitzenden habe ich den AStA nach außen vertreten, die Sitzung geleitet etc.

Die Situation stellte sich anfangs etwa schwierig dar, da es Komplikationen bei der Wahl des Vorsitzenden gab.

Nun ist alles weitestgehend besprochen und die Vorstandsaufgaben auf alle drei Mitglieder verteilt.

## 2. Projektanträge

Die Projektanträge wurden geprüft und bearbeitet.

Die Liste noch offener Projekte beziehungsweise noch einzureichender Projektberichte wurde ebenfalls überprüft und vervollständigt.

Weiterhin wurde die RL-Projekt und RL-Initiativ überarbeitet und zur Abstimmung gegeben. Der Beschluss liegt noch nicht vor. Die geplanten Änderungen wurden zur Vereinfachung der Handhabung und Verbreitung der Projektanträge und –berichte sowie zur besseren Einhaltung der Richtlinien von Seiten der Antragsteller ausgearbeitet. Dies war nötig, da auffällig war, dass einige Antragsteller Fristen nicht einhielten und unvollständige Projektberichte abgaben ohne Angabe von Gründen.

## 3. Ordnung/Sauberkeit Büro

Nach Übernahme des Referats habe ich das AStA-Büro gründlich aufgeräumt. Müll wurde entsorgt, die Schränke mal geöffnet und auch von innen aufgeräumt und sortiert, so dass es möglich war einen Überblick zu bekommen, welche Materialien im Büro sind, worüber der AStA überhaupt verfügt und was bestellt werden muss.

Weiterhin achte ich darauf, dass das Büro in dauerhaft in Ordnung gehalten wird, damit Studierende einen guten Eindruck erhalten.

Weiterhin wurde das Archiv der Studierenden aufgeräumt und die technischen Geräte im AStA überprüft.

#### 4. Generelle Büroarbeit

Bestellungen wurden getätigt und der Verbrauch der Büromaterialien wird beobachtet, um festzustellen, wo Einsparungsmöglichkeiten liegen.

Weiterhin werden die Sprechstunden aller Referenten regelmäßig wahrgenommen. Es gibt keine Probleme damit. Das Abholen und Bearbeiten der Post aus der Poststelle und dem Briefkasten funktioniert problemlos.

Anfragen von Seiten der Studierenden, Antragsteller oder StuPa-Abgeordneten werden schnellstmöglich beantwortet.

Das Internet wurde nach wenigen Ausfällen immer wieder hergestellt und funktioniert weitestgehend problemlos.

Verträge der AStA-Shop Mitarbeiter, Bibliotheksmitarbeiter und Fahrradwerkstattmitarbeiter wurden aktualisiert, neu verhandelt und verlängert. Fehlende Unterlagen der Mitarbeiter wurden beschafft und ordnungsgemäß archiviert. Leider gestaltete sich die Beschaffung der Unterlagen als schwieriger als erwartet, da auch Unterlagen der Mitarbeiter aus der letzten Legislaturperiode fehlten. Alles in allem hat es trotzdem gut funktioniert.

Alle Unterlagen wurden auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft. Anfang 2011 wird eine Inventur durchgeführt.

Auch wurde der neue Vertrag mit der Universität bezüglich der Bibliothek erneut besprochen. Die Unterzeichnung desgleichen steht noch aus.

#### 5. Grundsätzliche Aufgaben der Referenten

Ich habe an den AStA-Sitzungen und der bereits durchgeführten Klausurtagung teilgenommen. Leider konnte ich aufgrund von noch abzulegenden Prüfungen nicht von Beginn an bei allen Sitzungen und der Klausurtagung dabei sein.

Die Bürodienste wurden von mir erledigt.

Zu den ersten Sitzungen bis zur Wahl der Vorsitzenden habe ich geladen und diese abwechselnd mit dem Finanzreferenten geleitet.

Wir waren auf den Sitzungen immer beschlussfähig und die Referenten meistens alle anwesend.

Beschlüsse und Protokoll wurden durchgeführt und veröffentlicht.

StuPa-Beschlüsse wurden bzw. werden schnellstmöglich bearbeitet.

Bei Projekten von Seiten des AStA habe ich teilgenommen und mitgeholfen.

## 6. Pflege der Website

Nach Übernahme des Referats habe ich die Website ständig aktualisiert.

Mit dem Stupa Präsidium wurde besprochen, dass sie einen Zugang bekommen und somit ihre Seite auch selbst pflegen können.

Momentan ist die Website im Umbau, um den Anforderungen der einzelnen Gremien besser gerecht zu werden. Das CMS soll umprogrammiert und die Seite selbst übersichtlicher gestaltet werden. Da dies ein aufwendiger Prozess ist, wird es noch eine Weile dauern, bis dieser vollständig vollzogen ist. Der Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Design und ich arbeiten gemeinsam an diesem Projekt.

Weiterhin wird nach Möglichkeiten gesucht, die technische Arbeit im Büro zu verbessern und zuverlässiger zu gestalten. Auch dieser Umstrukturierung ist noch in Bearbeitung.

## 7. FSR WiWi

Die Problematik des FSR WiWi haben wir als Referenten gemeinsam bearbeitet, wobei der Finanzreferent sich mit dem Rechenschaftsbericht befasst hat, der Kulturreferent mit seinem berufenen Referenten die Vollversammlung organisierte und durchgeführte und ich den Kontakt zu den FSR Mitgliedern hielt und deren andere organisatorischen Probleme versucht habe zu lösen. Die Zusammenarbeit der Referate in diesem Fall funktionierte sehr gut und problemlos.

Die Mitglieder des FSR WiWi wurden abgewählt, der Zugriff auf das Konto des FSR durch den Finanzreferenten vorläufig gesperrt. Der Untersuchungsausschuss zu den Finanzgebaren des FSR hat bereits zum ersten Mal getagt.

## 8. HVB

Aufgrund des Berichtes des Landesrechnungshofs wurde erneut geprüft, ob geklagt werden sollte oder nicht. Zu Beginn versuchten wir mit der HVB einen Vergleich zu erwirken. Die HVB war allerdings in keiner Weise kommunikationsbereit. Daraufhin bleibt nur noch der Klageweg, wenn wir die HVB belangen wollen. Diese Problematik wurde an das Studierendenparlament und die Rechtsaufsicht sowie den Präsidenten der Universität weitergeleitet. Die Rechtsaufsicht sowie der Präsident der Universität haben den AStA zur Klage gegen die HVB aufgerufen. Zeitnah müssen nun die Weisungsbefugnisse geklärt werden und auch das StuPa einen Beschluss dazu fassen.

## 9. Sonstiges

Ich war bei den Treffen mit Frau Dommisch dabei und bei den AStA Veranstaltungen. Weiterhin war ich in der Stadtverwaltung auf den Sitzungen bezüglich der Benennung des Universitätsplatzes. .

Außerdem bin ich bei den meisten Veranstaltungen von Seiten der Universität dabei, um den AStA gemeinsam mit den anderen Referenten zu vertreten.

\*) Bei der Nennung der männlichen Form ist auch die weibliche gemeint. Der Einfachheit halber wurde auf die Nennung der Namen und des Geschlechts durch entsprechende Benennung mit Referent/in verzichtet.

Anna Angerstein, Oktober 2010

